

**Dr. med. Elmar Perwein,
Dr.med. (UMF Temeschburg) Corina Suci
Hautärzte / Allergologie**

Betr. Name / Vorname / geb.

-Versicherte(r)

.....

ggf. Familien-Angehörige(r):

-Patient(in) Name / Vorname / geb.

Sehr geehrter Patient,

die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen seit Anfang Juli 2008 endlich das **Hautkrebscreening / (Naevusvorsorge)**.

Allerdings wird diese Untersuchung der Haut zur Früherkennung von Hautkrebs erst ab dem 35. Lebensjahr und nur alle 2 Jahre von den gesetzlichen Kassen bezahlt, die **Auflichtmikroskopie** sowie die Dokumentation von Hautveränderungen, insbesondere Muttermalen (Naevi) mit **digitaler mikroskopischer Fototechnik** dagegen nicht. Inzwischen übernehmen viele BKK's und andere gesetzliche Krankenkassen die Kosten dafür einmal jährlich für alle unter 35, aber auch nur alle 2 Jahre für alle über 35. Die Bedingungen dafür sind bei jeder KK unterschiedlich. Wir haben eine Liste mit den aktuellen Richtlinien parat.

Soweit die Leistungen im Rahmen der medizinischen Hautkrebs-Vorsorge (Karzinom- / Melanom-Vorsorge) von der KK nicht direkt übernommen werden, müssen sie nach der amtlichen Gebührenordnung GOÄ privat in Rechnung gestellt werden. Je nach Wunsch kann darüber eine Rechnung oder eine Quittung ausgestellt werden. Manche Kassen erstatten dann diese Privatrechnung oder einen Teil davon, die AOK nach letzten Informationen derzeit 80%.

Private Versicherungen übernehmen die Kosten der Untersuchung und die Kosten der Auflichtmikroskopie selbstverständlich problemlos, die Kosten der computergestützten fotografisch-mikroskopischen Dokumentation in den meisten Fällen auch (Abrechnung mit Analogziffer), selten machen private Versicherer oder Beihilfen bei der Erstattung Probleme.

Die Untersuchung der Haut zur Früherkennung von Hautkrebs und die Auflicht-Video-Foto-Dokumentation von Hautveränderungen wird auf ausdrücklichen Wunsch durchgeführt. Den vorstehenden Text habe ich zur Kenntnis genommen. Ich erkläre durch Unterschrift, dass ich die Durchführung wünsche.

Kosten der Untersuchung für Kassenpatienten, falls sie von der gesetzlichen Krankenkasse **nicht** übernommen wird: **GOÄ Ziffer 7: 21,45 Euro**

ggf. Auflichtmikroskopie: Ziffer 750 (2,3-facher Satz = 16,09 €, 3,5-facher Satz = 24,48 € / einmal pro Sitzung);

computergestützte fotografische / mikroskopische Dokumentation: Ein Bild: Ziffer **A4711: 8,04 Euro**.

Unterschrift Patient bzw. Hauptversicherter:

Datum:

Sonnenlicht ist wichtig und riskant zugleich

Jeder Mensch hat Pigment-Male der Haut: Muttermale, Leberflecken, Altersflecken. Jeder Mensch, ob hellhäutig und lichtempfindlich oder nicht, kann an bösartigen Veränderungen dieser Hautstellen, dem „Schwarzen Hautkrebs“ (malignes Melanom) erkranken. Jedes Jahr erkranken in Deutschland 120000 Menschen an Hautkrebs, davon 7000 an einem malignen Melanom. Über 2000 sterben jährlich oft in jungen Jahren an den Folgen der Erkrankung - und das, obwohl Hautkrebs, wenn er früh erkannt wird, fast zu 100% heilbar ist.

Alle bösartigen Erkrankungen zeichnen sich dadurch aus, dass ein unkontrolliertes Wachstum auftritt. An der Haut kann der Dermatologe diese Veränderungen relativ frühzeitig erkennen. Alle Haut-Male, die sich verändern, sollen daher dem Dermatologen gezeigt werden.

ABCD Regel zur Beurteilung von Pigmentmalen: **Melanom - Risikofaktoren:**

| Asymmetrie des Muttermals

| Begrenzung (border) unregelmäßig, unscharf, bogig, zackig

| Color (Farbe) ungleichmäßig, dunkelbraun, schwarzbraun, rötlich, grauweißliche Aufhellungen

| Durchmesser größer als 5 mm.

» Vorhandensein von zahlreichen Pigmentmalen

» Auftreten eines oder mehrerer Melanome in der Familie

» Auftreten eines Melanoms in der eigenen Vorgeschichte

» Vorhandensein von angeborenen Pigmentmalen, insbesondere solcher, die größer als 1 cm sind.

» starke Sonnenbrände in der Kindheit / Jugendzeit

Jede **Veränderung von Muttermalen ist ein Alarmzeichen!**

» Farbveränderung: heller, dunkler, neue Farbtöne?

» Größenveränderung: größer / kleiner geworden?

» Änderung der Umgebung, z.B. Rötung, Weißfärbung, Schwellung?

» Mißempfindungen wie Jucken, Brennen, Fremdkörpergefühl?

» neu-entstehende Muttermale?

» insgesamt unregelmäßiges Aussehen?

» Blutung?

Vorsorge hilft heilen! Konsultieren Sie in Zweifelsfällen Ihren Hautarzt (Dermatologen). Behalten Sie Ihre Haut im Auge!

Als moderne Methode zur Überwachung steht jetzt die **digitale Auflicht-Video-Mikroskopie** zur Verfügung. Bei dieser Technik kann die Haut bzw. das Haut-Mal mikroskopiert werden, das Bild wird über eine spezielle digitale Kamera, meist mit direktem Hautkontakt, aufgenommen, im Computer gespeichert, kann ausgemessen werden und steht dann im Verlauf zum Vergleich zur Verfügung. So kann jede Veränderung genau dokumentiert und festgestellt werden. Dadurch kann es u.U. vermieden werden, dass unzählige Haut-Male zur Vorsicht excidiert werden und die OP-Tätigkeit kann eher mal beschränkt werden. Die Bildqualität ist durch das direkte Auflegen der Mikroskop-Kamera wesentlich besser, ebenso wie man auf oder im Wasser mit Taucherbrille viel besser sehen kann als ohne.

Für Kinder: Die Auflichtmikroskopie ist völlig schmerzfrei und hat keine Risiken oder Nebenwirkungen.

Bitte sagen Sie schon bei der Terminvereinbarung, dass Sie zur Hautkrebs-Vorsorge durch Video-Fotografie kommen.